JAHRESBERICHT 2018
BACK ON TRACK

Impressum

Back on Track e.V.
Stresemannstraße 21
10963 Berlin
www.backontracksyria.org
E-Mail: info@backontracksyria.org
Telefon: 0151-40462466
V.i.S.d.P.: Petra Becker

Vereinsregister Charlottenburg VR35292B
Sitz: Berlin
Gemeinnützigkeit bescheinigt vom Finanzamt für Körperschaften I Steuernummer 27/661/50300

Bankverbindung:
Back on Track e.V.
GLS-Bank
IBAN: DE34 4306 0967 1194 2773 01
BIC: GENODEM1GLS

Liebe Freunde und Freundinnen von Back on Track e.V.,

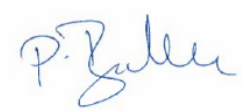
auch in diesem Jahr steht am Anfang unseres Jahresberichts vor allem der Dank an Sie und Euch alle: An alle die für uns gespendet haben, die für uns geworben haben, die Kontakte zu potentiellen Förderern und Kooperationspartnern hergestellt haben; an alle, die manchmal ob unserer zeitlichen Überlastung Geduld mit uns hatten oder uns Tipps gegeben haben, wie man Abläufe effektiver organisieren oder wo man sich Hilfe holen kann. An alle, die uns mit anderen Akteuren im Bereich der Bildung und Jugendhilfe vernetzt oder uns in ihre Netzwerke eingeknüpft haben usw. usw.

... und natürlich gilt unser Dank allen unseren großartigen Mentorinnen und Mentoren, die sich das ganze Jahr über an den Wochenenden die Zeit genommen haben, mit unseren Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, die unter der Woche unsere Arbeitsmaterialien vorbereitet haben, die an Workshops und Arbeitstreffen teilgenommen und dafür regelmäßig auch noch köstliches Essen vorbereitet haben... Gute nahöstliche Küche hält manchmal nicht nur Leib und Seele, sondern auch ein Team zusammen!

2018 war ein arbeitsreiches Jahr, eines, in dem wir weiter gewachsen sind und uns professionalisiert haben. Es war das Jahr, in dem wir eingeladen waren, unsere Arbeit auf dem Sommerfest des Bundespräsidenten zu präsentieren und das Jahr, in dem drei von uns – wenn auch gegen Ende des Jahres und in Teilzeit – in ein festes Angestelltenverhältnis übergehen konnten; ein Jahr, in dem wir Weichen gestellt haben und erste Erfahrungen mit Projektmittelverwaltung gemacht - und dabei geflucht - haben. Aber immerhin gab es Gelder zu verwalten. Es war das Jahr der bereichernden Bekanntschaften mit LehrerInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen und PsychologInnen, von denen wir viel gelernt und die auch von uns manch Neues erfahren haben.

Gemeinsam haben wir daran gearbeitet, dass geflüchtete Kinder und Jugendliche aus der arabischen Welt besser in der Schule Fuß fassen können. Gemeinsam wollen wir auch weiterhin für gerechte Bildungschancen arbeiten und dafür, dass diesen Kindern und Jugendlichen die Achtsamkeit zuteil wird, die sie brauchen, um wieder Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu fassen und ihren Weg zu finden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei auch weiterhin auf vielfältige Weise unterstützen könnten.
Für das Back on Track-Team



Petra Becker

Unser Referenzprojekt: Die Kiezspinne

Die Kiezspinne bleibt unser Herzensprojekt. Im Januar 2017 mit wenigen Kindern und fünf MentorInnen begonnen, arbeiten wir im Nachbarschaftshaus „Kiezspinne" an den Samstagnachmittagen von 14-16 Uhr inzwischen mit durchschnittlich mehr als 40 Kindern und etwa 30 Mentoren. Insgesamt sind etwa 100 Kinder registriert, die aber nicht alle regelmäßig teilnehmen. Das ist auch gut so, denn manchmal platzen die Räume aus allen Nähten. Da ist es auch mal hilfreich, wenn der eine oder die andere ein Fußballturnier hat oder einen Familienausflug macht.

Insgesamt hören wir nach wie vor von vielen Eltern, dass die Kinder die treibende Kraft auf dem Weg in die Kiezspinne sind.

Dafür nehmen sie auch gerne einen weiteren Weg in Kauf. Nicht nur aus dem südlichen Lichtenberg kommen unsere Kinder, sondern auch aus Hohenschönhausen, Marzahn und Hellersdorf, ja selbst aus Mitte, Neukölln und Tempelhof. Denn erstens herrscht bei uns eine entspannte Atmosphäre und zweitens haben viele Kinder (und Eltern) untereinander Freundschaft geschlossen und freuen sich auch deswegen auf den Samstagnachmittag. Wenn man dabei noch lernen kann, umso besser!
Finanziert wurde dieses Projekt 2017 aus kleineren Fördertöpfen wie dem des Berliner Kammergerichts, der Dürr-Stiftung, der Pfefferwerk-Stiftung , der Stiftung:do sowie aus privaten Spenden.

Unsere drei Prinzipien

1. Ressourcenorientierter Blick Oft müssen unsere Kinder und Jugendlichen nur einmal daran erinnert werden, dass sie auch vor ihrer Übersiedlung in Deutschland schon gelernt haben, um sich besser zu fühlen und wieder Mut zu fassen. Denn in der Schule fühlen sich manche so überfordert, dass sie das Gefühl haben, rein gar nichts zu können. Wenn sie dann einen Einstufungstest in Englisch machen und feststellen, dass ihr Niveau gar nicht sooo weit unter ihrem Klassenniveau liegt, sind sie oft ganz überrascht.

2. Selbstorganisiertes Lernen Ein ganz wichtiger Schlüssel zu den Herzen unserer Kinder liegt darin, dass sie bei uns ernst genommen werden und selbst entscheiden können, was und in welchem Tempo sie lernen möchten. Da kann es schon mal vorkommen, dass ein 12jähriger beim Aufnahmegespräch sagt, er sei schlecht in Mathe und wolle lieber Englisch lernen, nach ein paar Wochen aber von sich aus beschließt, dass Mathe jetzt mal dringend an der Reihe ist – und dann geht es meist auch gut vorwärts.

3. Muttersprachliches Arbeiten Viele, die unser Projekt kennenlernen, fragen erst einmal, warum die Kinder bei uns in arabischer Sprache unterrichtet werden oder diese Sprache lesen und schreiben lernen, wo sie doch eigentlich Deutsch lernen sollen. Leider hat sich auch nach vierzig Jahren Forschung zum Thema Mehrsprachigkeit noch nicht herumgesprochen, wie wichtig das gründliche Erlernen der eigenen Muttersprache ist, um eine weitere Sprache erfolgreich erlernen zu können. Zudem sorgt die muttersprachliche Umgebung in unserem Projekt dafür, dass die Kinder sich sowohl verstanden fühlen als auch selbst alles verstehen. So sind sie viel entspannter und können das Gelernte viel besser abspeichern.

Ulme 35

Unser zweiter Standort in Berlin ist seit Beginn 2018 das Kultur- und Begegnungszentrum „Ulme35" in Charlottenburg. Das hat mehrere Gründe: Zum einen wurde die „Kiezspinne" zu voll, zum anderen zogen manche der von uns betreuten Kinder nach Spandau und damit in die Nähe der „Ulme35", vor allem aber hat uns das Konzept der Einrichtung begeistert. Betrieben vom Verein „Interkulturanstalten Westend e. V." finden in dieser wunderschönen alten Villa, die lange leerstand und sich direkt auf dem Gelände einer großen Flüchtlingsunterkunft befindet, kulturelle Aktivitäten statt, die von den Bewohnern des Viertels und Flüchtlingen gemeinsam geplant werden.

Da die Flüchtlingsunterkunft direkt auf dem Gelände liegt, brauchen die Kinder dort gar nicht erst auf die Straße zu gehen, um uns zu erreichen. So warten sonntagnachmittags um 14 Uhr immer schon eine Menge Kinder mit ihren „Back on Track"-Mappen sehnsüchtig auf unsere Ankunft. Hinzu kommen Kinder aus Charlottenburg, Wedding, Schöneberg und Spandau, für die die „Ume35" leichter zu erreichen ist als die „Kiezspinne". Insgesamt 50 Kinder sind dort registriert, von denen im Schnitt etwa 30 Kinder anwesend sind. Sie werden von 20 unserer MentorInnen betreut.

Auch dieses Projekt wurde 2018 nach dem Anschub durch unserer Crowdfunding-Kampagne aus dem Vorjahr vor allem aus kleinen Fördertöpfen wie der Freudenberg-Stiftung, Bosch Cents for Help, der Pfefferwerk-Stiftung , der Stiftung:do und aus privaten Spenden finanziert.

EDU-Plus: Noch ein Preis

Die Startfinanzierung der „Ulme35“ wurde durch die Crowdfunding-Kampagne im Herbst 2017 möglich. Umso glücklicher waren wir dann, dass wir für die zügige Umsetzung des Projekts im Januar 2018 auch noch ein EDU-Plus-Preisgeld von 10.000 Euro gewonnen haben. Ausgeschrieben war dieser Preis im Rahmen der EDU-Plus-Kampagne auf Startnext durch Social Impact und die Deutsche Bank Stiftung.

Was 2018 nicht geklappt hat, war die Anmietung einer eigenen Geschäftsstelle, die auch feste Anlaufstelle für unsere Jugendlichen unter der Woche sein sollte. Dafür hatten wir im Crowdfunding im Herbst 2017 Gelder eingeworben, die wir dann übers Jahr zur Seite legen mussten. Darüber, dass es schließlich 2019 geklappt hat, berichten wir in unserem Jahresausblick auf der letzten Seite.

Ferienprogramm

Auch 2018 haben wir mit unseren Kindern und Jugendlichen wieder viele Ferienaktivitäten durchgeführt.

Highlights für die Kinder in der Kiezspinne waren unsere beiden Ausflüge in den Kletterpark in Henningsdorf (für die Jugendlichen) und mit den Jüngeren zum Kinderbauernhof Pinke-Panke in Berlin-Pankow. Mit den Kindern aus der Ulme35 ging es nach Ribbeck im Havelland – Ponyreiten und Storchennester bewundern inklusive. Beinahe wäre alles wegen extrem hoher Temperaturen ausgefallen, aber wir haben uns nicht beirren lassen, und die Familien, die jeweils mit von der Partie waren, waren froh, mal ins Grüne zu kommen.

Ferienprogramm

Außerdem hatten wir das Glück, mit der Initiative „Kulturerbe in kleinen Händen“ wunderbare Projektpartner zu haben, die für unsere Kinder spannende Workshops organisiert haben. Hier ging es um Theater, eine Stadtrallye und das Restaurieren von antiken Keramikgefäßen. Daneben haben wir Ausflüge in die Archenhold-Sternwarte und mit unserem Projektpartner „Linie94“ ins Grips-Theater organisiert, modelliert und gestaltet und auf dem Verkehrsübungsplatz Fahrrad fahren gelernt.

ENABLE – das Erasmus+ Projekt mit der PH Schwäbisch Gmünd

2018 stand für uns auch ganz im Zeichen von ENABLE. Projektpartner in diesem Erasmus+ Projekt sind unter Federführung der PH Schwäbisch Gmünd die Universität Gävle
(Schweden), die Università di Calabria (Italien), die Universität
Muğla (Türkei) und „Back on Track e.V.".
Nicht nur unsere eigenen MentorInnen wurden im Februar im Rahmen eines ENABLE-Workshops im Ansatz des Selbst-organisierten Lernens geschult. Im Verlauf der folgenden Workshops in Schweden und Italien konnte unser Kernteam gemeinsam mit den anderen Projektpartnern seine Kenntnisse vertiefen, Erfahrungen aus anderen Ländern mitnehmen und gemeinsam das Workshop-Konzept optimieren.
Im Mai konnten wir das Projekt der interessierten Öffentlichkeit in Berlin vorstellen. Das Fortbildungskonzept wird derzeit öffentlich zugänglich gemacht und kann dann auch von anderen Projekten genutzt werden.
Wenn Ihr dann noch mehr erfahren möchtet, schaut auf der Facebookseite oder der Homepage vorbei:
https://www.enable-tamkin.com/
https://www.facebook.com/enable.ph.gmuend/

Bürgerfest des Bundespräsidenten

Das Highlight des Jahres war aber sicherlich unsere Einladung zum Sommerfest des Bundespräsidenten. Am 07. und 08.09.2018 wurde im Park von Schloss Bellevue die Arbeit unserer ehrenamtlichen LehrerInnen gewürdigt. Besonders gefreut hat uns, dass Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und seine Frau Elke Büdenbender sich die Zeit genommen haben, unser Infozelt zu besuchen und sich persönlich einen Eindruck von unserer Arbeit zu verschaffen.

Für unser gesamtes Team war das eine tolle Motivationsspritze. Zwei Tage lang konnten Kinder an unserem Stand Lernspiele ausprobieren und lernen, ihren Namen auf Arabisch zu schreiben. Von den Besuchern kam viel positives Feedback und wir konnten dadurch neue Kontakte knüpfen und sogar neue MentorInnen gewinnen.

Unteres Bild: © Bundespresseamt / Henning Schacht

Almanya auf Arabisch

Eine weitere Möglichkeit, unsere Kinder und ihre Familien zu unterstützen, bot sich uns über unsere Mitgliedschaft im Verband der Deutsch-Syrischen Hilfsvereine (VDSH). Im Rahmen des vom VDSH verwalteten und vom Bundesministerium des Innern (BMI) geförderten Projektes „Almanya auf Arabisch" konnten wir einige Workshops durchführen, die unseren Familien beim Ankommen in Deutschland behilflich waren. Vor allem ging es dabei um Arbeit und Bildung. Unser Kooperationspartner „Union der syrischen Studenten und Akademiker - USSA e.V." konnte besonders zum Studium in Deutschland beitragen. Unseren Klassiker „Wie unterstütze ich mein Kind am besten in der deutschen Schule" konnten wir wegen regen Interesses gleich mehrfach anbieten. Zudem erfreute sich eine Exkursion ins Stasimuseum großer Beliebtheit. Im Spannungsfeld von Sicherheit und Menschenrechten entfalteten sich – auch durch Vergleichsmöglichkeiten aus der Heimat –interessante Diskussionen.

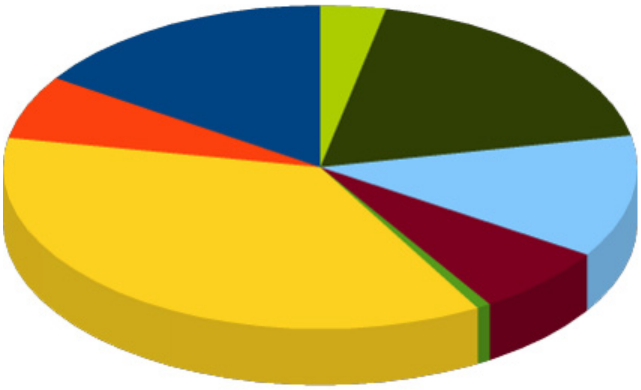
Almanya دويتشلاند
auf باللغة
Arabisch العربية

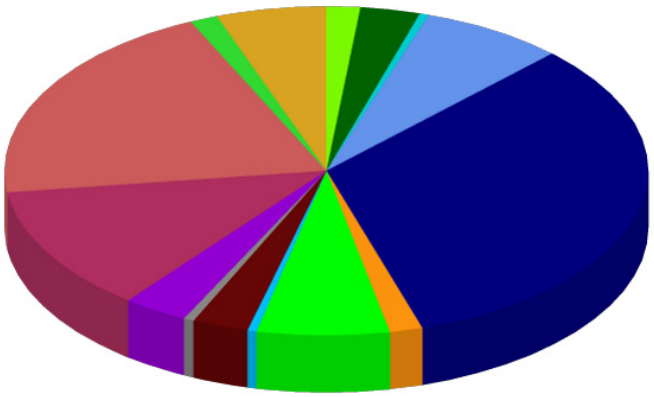
Unsere MentorInnen
Helfen und sich weiterentwickeln

Der zweite Schwerpunkt unserer Arbeit sind unsere Mentorinnen und Mentoren: Ohne ihr ehrenamtliches Engagement könnten wir unsere Arbeit nicht leisten. Rund 3500 Stunden haben sie 2018 an den Wochenenden geleistet! Damit sie unsere Kinder professionell betreuen können, haben sie nicht nur Trainings im selbstorganisierten Lernen (SOL) mitgemacht. Auch zwei Fortbildungen zum Thema „Trauma" standen 2018 auf dem Programm.
Angeregt durch die Reflektion unserer Arbeit mit der PH Schwäbisch Gmünd haben wir seit Juni 2018 außerdem eine monatliche Supervisionssitzung mit einem Kinderpsychologen eingeführt.
Sehr hilfreich war zudem das von der wunderbaren Jenn Wood durchgeführte viertägige Achtsamkeitstraining, an dem auch Lehrer von Berliner Schulen teilnahmen. So konnte sich ein Dialog über die Herausforderungen in der Bildungsarbeit an deutschen Schulen entwickeln.
Dank dafür der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, die dieses Training finanziert hat.
Sie war es auch, die fünf unserer MentorInnen im Oktober 2018 in einer feierlichen Veranstaltung im Roten Rathaus geehrt und mit dem Berliner Freiwilligenpass bedacht hat. Professionalität und Anerkennung sind wichtig. Das dritte Element für unser funktionierendes Team ist der Zusammenhalt! Unten seht Ihr uns beim Teamwochenende 2018 in Polen!

Budget 2018

Einnahmen		Ausgaben	
Spenden	24.560,04 €	Lehrmaterialien	6.006,39 €
Preisgelder	10.000,00 €	Ausflüge/Exkursionen	1.504,52 €
Stiftungen	56.642,00 €	Aufwandsentschädigung für MentorInnen	21.871,00 €
Zuschüsse Senat	1.092,28 €	Miete, Raumkosten	13.387,20 €
Zuschüsse für Bufdis	10.888,47 €	Fortbildungen	3.541,52 €
Almanya auf Arabisch	19.182,85 €	Büromaterial	555,89 €
ENABLE	28.932,00 €	Beratung, Buchführung	3.072,09 €
Sonstige Einnahmen	5.219,97 €	Beiträge Fachverband	500,00 €
		Reisekosten	7.223,15 €
		Werbekosten	1.790,34 €
		Personalkosten incl. Bufdis	35.607,89 €
		Lohnsteuer/Sozialabgaben	7.810,26 €
		Spenden an andere	500,00 €
		sonstige Kosten	3.251,34 €
		sonstige Verwaltungskosten	1.831,21 €
Insgesamt	156.517,61 €		108.452,80 €
Überschuss von 48.064,81 €*			





*Der hohe Überschuss erklärt sich aus Förderungen, die 2018 schon für 2019 gezahlt wurden.

Ausblick auf 2019

2018 haben wir Wichtiges geleistet, um 2019 so richtig durchstarten zu können: Unsere Arbeit evaluiert und durch Fortbildung unserer MentorInnen weiterentwickelt, unsere Organisation im Rahmen des Startsocial-Wettbewerbs auf den Prüfstand gestellt und professionalisiert (und wieder einen Preis gewonnen ;) - dazu mehr im nächsten Jahresbericht), wichtige Förderanträge geschrieben und vor allem eigene Geschäftsräume gesucht, in denen sich alle unsere Aktivitäten auch umsetzen lassen. Seit März 2019 finden Sie und findet Ihr uns in der Stresemannstr. 21 mitten in Berlin.

Die Projektanträge bei Aktion Mensch und beim Europäischen Sozialfonds (ESF) waren erfolgreich und die Projekte haben im März begonnen. So können wir im Rahmen des Projektes „Back on Track Youth" nun auch ältere Jugendliche unterstützen, die noch keinen Schulabschluss haben und - gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern von „Die Wille gGmbH" und unterstützt von der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales - geflüchtete Lehrer aus der arabischen Welt weiterbilden.

Dies hat uns auch erlaubt, unsere Strukturen noch weiter zu festigen und einen Teil unserer Arbeit vom Ehrenamt in sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten zu überführen. Unsere inzwischen mehr als 50 ehrenamtlichen MentorInnen bleiben aber im Zentrum unseres Teams.

Unsere Partner

Stiftung Pfefferwerk

Back on Track e.V.
Stresemannstraße 21
10963 Berlin
www.backontracksyria.org
E-Mail: info@backontracksyria.org
Telefon: 0151-40462466

GLS-Bank
IBAN: DE34 4306 0967 1194 2773 01

BIC: GENODEM1GLS